

FRANZ HIRTZBERGER Riesling Smaragd Setzberg Burgenland



Jahrgang:	2018
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Franz Hirtzberger
Traubensorten:	Riesling
Alkoholgehalt:	13.00% Vol.
Ausschenktemperatur:	8-10°
Bewertung:	Falstaff 92-94

Smaragd ist die Bezeichnung für die besten und wertvollsten Weine der Wachau ab einem Alkoholgehalt von 12,5 Vol.%. Höchste Traubenreife und eine natürliche Konzentration ermöglichen Weine von Weltklasse-Format. In 300 Meter Seehöhe auf reinem Gneis Verwitterungsboden, liegt der Setzberg am Eingang zum Spitzer Graben im Einflussbereich kühler Fallwinde aus dem Norden. Dieses besondere Terroir prägt diesen Riesling mit deutlich mineralischen Tönen, Aromen von Steinobst und Zitrusfrüchten und delikater Säurestruktur.

Empfehlung

Ein feiner Wein zum Aperero und ein delikater Speisenbegleiter, etwa zu einer Riesling Suppe, Saiblings Tatar, oder gebratenen Garnelen mit fruchtiger Zitronengras Sauce.

Produzent

Hirtzberger ist eine grosse Nummer in Österreichs Weinbau. Hoch geachtet, mit internationalem Renommee, das jedoch auf Bodenständigkeit der Charaktere in der Familie Hirtzberger beruht. Bei einem Besuch in Spitz wird klar: Es geht um Präzision. Es geht um Wein, vor allem um den neuen, der sich in die Reihe der grossen älteren einordnen soll. Und man bedenke eines: Lassen sie sich nicht von der gerade auch in Österreich weitverbreiteten Krankheit anstecken, die Weine (zu) jung zu trinken. Gerade Hirtzberger-Weine sind lagerfähig, sie danken es ihnen mit nahezu königlicher, oder vielleicht auch kaiserlicher Grösse. Dies gilt vor allem, aber nicht nur, für die Grand Cru, die zu Österreichs Aushängeschildern gehören: GV Honivogl und Riesling Singerriedel. Den Anfang machen jedoch die trinkfreudige Steinfeder vom Donaugarten und die nuancenreichen Federspiel-Gewächse vom Roten Tor beziehungsweise aus den Steinterrassen. Und so balanciert die Hirtzberger-Weine sind, so hat Franz sen. durch seine

umsichtige Begleitung dem Franz jun. das Zepter nahtlos übertragen. Wir können uns also freuen: Die Hirtzberger-Erfolgsstory setzt sich auch in der fünften Generation fort.